

Mitgliederzeitschrift der Interessengemeinschaft Flughafen Zürich – IGFZ.

**In dieser Ausgabe**

- Liebe Mitglieder
- Mitgliederreise Airbus-Werke Hamburg: Zusatzreise infolge grosser Nachfrage!
- Tipps zu den Mitgliedervorteilen
- Interview mit Thomas E. Kern: «Die Wirtschaft braucht den Flughafen als Motor.»
- Rückblick auf Flughafenführungen für unsere Mitglieder
- 21. Generalversammlung

**Liebe Mitglieder**

Wenn Sie diese Ausgabe des «Ikarus» in den Händen halten, haben Sie die Abstimmungsunterlagen für den 27. November bereits erhalten. Wir haben Sie in den vergangenen Ausgaben ausführlich über die Bedeutung dieser Abstimmungen für unseren Flughafen Zürich informiert. Wir haben, legitimiert durch die Generalversammlung 2010, 90 Prozent unseres Vereinsvermögens in die Abstimmungskampagne investiert. Das sind über 10 Prozent der gesamten Summe, welche dem Abstimmungs Komitee zur Verfügung stehen.

Diese Gelder stammen einzig aus Ihren Mitgliederbeiträgen! Wir verfügen über keine Grosspender. Und über keine namhafte Spendenbeiträge: im Jahr 2009 erhielten wir gerade mal 200 Franken Spendengelder. Es sind also einzig Menschen «wie du und ich» sowie über hundert Unternehmen, die sich aus idealistischen, beruflichen oder anderen ehrhaften Gründen zur Mitgliedschaft bei der IG Flughafen Zürich entschlossen haben. Ihr Vorstand geht sorgsam mit den anvertrauten Geldern um. Ihre Mitgliedschaft, liebe Mitglieder, ist zusammen mit der Entschlossenheit Ihres Vereinsvorstands die Wurzel unseres Beitrags an die Abstimmungskampagne. Wir sind mit Recht stolz auf das Geleistete und auf das bis dahin Erreichte. Jetzt gilt es, im Endspurt keinesfalls nachzulassen!

Die zahlreichen Argumente gegen die Vorlagen sind bekannt, daher werden wir sie in dieser Ausgabe des «Ikarus» nicht noch einmal detailliert aufzuführen. Zu Wort kommen lassen wir indes den CEO der Flughafen Zürich AG, Thomas E. Kern. Beachten Sie das Interview auf Seite 3.

**Jetzt sind Sie am Zug, liebe Mitglieder!** Wir freuen unsere im Kanton Zürich stimmberechtigten Mitglieder dringend dazu auf, an der Abstimmung teilzunehmen! Auch Ihre Stimme zählt – bewirken Sie etwas!

**So stimmen Sie richtig**

Unterschreiben Sie als erstes in jedem Fall den Stimmrechtsausweis.

**Stimmen Sie brieflich ab?** Legen Sie den Stimmzettel mit Ihren zwei handschriftlich notierten Nein in das kleinere, gelochte Couvert und kleben Sie dieses zu. Dann legen Sie dieses Couvert zusammen mit dem unterschriebenen Stimmrechtsausweis in das grosse Couvert. Achten Sie darauf, dass im Couvertfenster die Adresse Ihrer Gemeinde sichtbar ist. Verschliessen Sie nun das grosse Couvert mit diesem wertvollen Inhalt und bringen Sie es bis spätestens 22. November auf die Post oder direkt zu Ihrer Gemeindeverwaltung.

**Stimmen Sie persönlich an der Urne ab?**

Nehmen Sie den unterschriebenen Stimmrechtsausweis zusammen mit dem Stimmzettel, auf welchem Sie bereits Ihr Votum mit zwei handschriftlichen Nein notiert haben, mit zum Wahlbüro. Achten Sie auf die Öffnungszeiten Ihres Wahlbüros, diese sind meist auf dem Stimmrechtsausweis notiert.

Sie können sich auch an der Urne vertreten lassen. Die entsprechenden Bestimmungen sind auf dem Stimmrechtsausweis beschrieben, oder fragen Sie bei Ihrer Gemeinde. Wer Fragen zum richtigen Vorgehen bei der Abstimmung hat, meldet sich bitte via [www.ig-flughafen.ch/kontakt](http://www.ig-flughafen.ch/kontakt) bei uns. Wir helfen sehr gerne weiter.

Im Jahr 2007 trugen wir wesentlich dazu bei, die unsinnige Plafonierungsinitiative mit einer Zweidrittelmehrheit zu bodigen. 2009 fügten wir der völlig absurden Lärmverteilunginitiative mit einer satten Dreiviertelmehrheit die verdiente Abfuhr zu. Nun müssen wir schon wieder eine Vorlage bekämpfen, welche dem Flughafen Zürich nachhaltigen Schaden zufügen würde. Eine Annahme einer der beiden Vorlagen hätte ungeahnte Folgen für die Zürcher und die gesamtschweizerische Wirtschaft. Nicht zu vergessen, dass sich der Kanton Zürich mit einer Annahme der Initiative oder des Gegenvorschlags für alle Zeiten aus der Flughafenpolitik verabschieden würde. Was man in Süddeutschland darüber denken würde – nun, das kann man sich denken. Der Kanton Zürich fordert in der Flughafenfrage zu Recht Unterstützung von den Bundesbehörden. Nun haben wir die Gelegenheit, den Bundesbehörden mit einem klaren Bekenntnis zum Flughafen Zürich einen Steilpass zuzuspielen.

Der Flughafen Zürich ist x-fach durch das Stimmvolk legitimiert. Mit den Vorlagen vom 27. November wird das Zürcher Stimmvolk faktisch gefragt, ob es sich in Fragen der Flughafenentwicklung für alle Zeiten selber aus dem Spiel nehmen möchte. Wer kann so etwas ernsthaft wollen? Zwei Nein sind die einzige Konsequenz. Nehmen Sie an der Abstimmung teil. Bewegen Sie etwas!

Im Namen des gesamten Vorstands danke ich Ihnen für Ihre Unterstützung!

Oliver Bertschinger  
Vizepräsident

AZB  
CH-8060 Zürich-Flughafen  
P.P. / Journal

**Adressänderungen bitte melden!**

Für die Mitteilung jeder Änderung einer Adresse verlangt die Post 2 Franken (anstelle der früher üblichen 30 Rappen)!

Deshalb bittet der Vorstand alle Mitglieder, Adressänderungen direkt zu melden. Damit sparen wir unnötigen Aufwand und es lohnt sich erst noch für die Vereinskasse.

**Adressänderungen bitte an folgende Adresse:**

IG Flughafen Zürich  
Herrn Reto Donatz  
Postfach  
8060 Flughafen Zürich  
[reto.donatz@ig-flughafen.ch](mailto:reto.donatz@ig-flughafen.ch)

**Achtung:**

Adressänderungen sind auch direkt auf der Internetseite [www.ig-flughafen.ch](http://www.ig-flughafen.ch) unter der Rubrik Kontakt möglich. Besten Dank!

# Mitgliederreise Airbus-Werke Hamburg: Zusatzreise infolge grosser Nachfrage!

Die im «Ikarus» Nr. 54 ausgeschriebene Mitgliederreise zu den Airbus-Werken in Hamburg im Mai 2012 war innerhalb einer Woche ausgebucht! Wir haben uns daher kurzfristig zur Organisation einer Zusatzreise entschlossen. Diese findet mit identischem Programm zum identischen Preis am 9./10. Juni 2012 statt.

Wir fliegen um 6.30 Uhr ab Zürich nach Hamburg, wo wir die Airbus-Werke besuchen und u.a. – exklusiv – einen Einblick in die Endmontage der A380 erhalten. Nach dem Mittagessen in einem Restaurant an der Elbe rundet eine geführte Stadtrundfahrt das Programm ab. Wir treffen um ca. 17.30 Uhr im \*\*\*\*-Hotel «Europäischer Hof» ein. Optional gemeinsames Abendessen im nahen Steak House. Der Sonntag steht zur freien Verfügung. Besuchen Sie zum Beispiel den berühmten Fischmarkt. Erleben Sie eine eindruckliche Hafentrundfahrt, oder lassen Sie sich im Miniatur-Wunderland verzaubern; hier haben wir eine Reservation gemacht, ansonsten wären Wartezeiten auf den Einlass bis zu mehreren Stunden (!) möglich.

Das Mindestalter für die Teilnahme an dieser Reise beträgt 14 Jahre (Vorgabe Airbus). Für den Rückflug stehen zwei Optionen offen (Ankunft in Zürich um 17.55 Uhr oder um 22.20 Uhr). Für die Anmeldungen gilt die Reihenfolge des Eingangs.

Bitte beachten Sie [www.ig-flughafen.ch/aktivitaeten](http://www.ig-flughafen.ch/aktivitaeten) oder die «Ikarus»-Ausgabe Nr. 54 für alle Reise-Details. Sie können diese Ausgabe auch von [www.ig-flughafen.ch/ikarus](http://www.ig-flughafen.ch/ikarus) herunterladen.

## Organisation, Anmeldung und Auskünfte:

Erwin Gubler, Speerstrasse 38,  
8805 Richterswil, Tel.: 079 544 60 88  
E-Mail: [e.gubler@bluemail.ch](mailto:e.gubler@bluemail.ch)

**Ich/wir melden uns definitiv für die IGfZ-Reise vom 9./10. Juni 2012 nach Hamburg an:**  
(bitte vollständig ausfüllen und ankreuzen)

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Geb'Datum: \_\_\_\_\_  
Strasse: \_\_\_\_\_  
PLZ/Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ e-Mail: \_\_\_\_\_

Ich/wir sind bereits Mitglied der IG-Flughafen:  ja  nein\*  
Ich/wir wünschen (unverbindlich)  Nichtraucherzimmer  Raucherzimmer

- Ich/wir wünschen den Rückflug ab Hamburg um 16.30 Uhr.
- Ich/wir wünschen den Rückflug ab Hamburg um 20.55 Uhr.
- Wenn gewünschter Rückflug ausgebucht, ist auch der andere Flug möglich.
- Einzelzimmer im Hotel «Europäischer Hof» Fr. 70.–
- Nachtessen im «Blockhaus», inkl. Tischgetränke Fr. 45.–
- Besuch / Eintritt Miniatur Wunderland oder Fr. 15.–
- Grosse Hafentrundfahrt Fr. 16.–
- Annullationskostenversicherung, obligatorisch, sofern nicht bereits vorhanden Fr. 20.–

Bemerkung: \_\_\_\_\_

Ort/Datum: \_\_\_\_\_

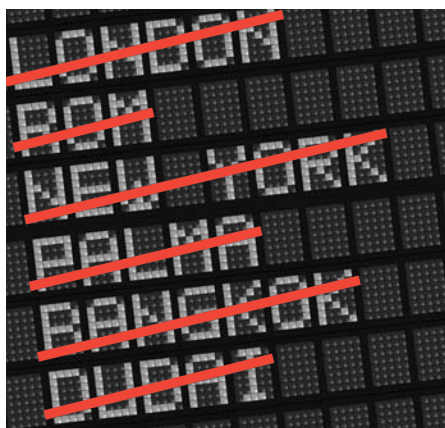
Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Anmeldebogen an: Erwin Gubler, Speerstrasse, 38, 8805 Richterswil, [e.gubler@bluemail.ch](mailto:e.gubler@bluemail.ch)

## Tipps zu den Mitgliedervorteilen

Ihr Mitgliederausweis ist der Schlüssel zu zahlreichen interessanten Angeboten. Um von den grosszügigen Rabatten zahlreicher Shops am Flughafen Zürich auch wirklich profitieren zu können, empfehlen wir Ihnen aus Erfahrung, nebst dem Mitgliederausweis stets auch einen persönlichen Ausweis mitzuführen. Zum Beispiel Ihre Identitätskarte oder den Führerausweis. Unser Mitgliederausweis enthält kein Foto, deshalb kann es

vorkommen, dass das Personal nach einem weiteren Ausweis fragt. Weisen Sie also Ihren Mitgliederausweis gleich zusammen mit einem amtlichen Foto-Ausweis stets unaufgefordert vor der Kasse auf. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, und wünschen viel Spass beim Einkaufen und Profitieren im Flughafen Zürich! Die aktuelle Liste aller Mitgliedervorteile finden Sie im Internet: [www.ig-flughafen.ch/mitgliedschaft](http://www.ig-flughafen.ch/mitgliedschaft)



# Anschluss verlieren?

## 2x NEIN

zu Behördeninitiative und Gegenvorschlag

## «Die Wirtschaft braucht den Flughafen als Motor.»

Interview mit Thomas E. Kern\*, CEO der Flughafen Zürich AG

### IG Flughafen Zürich: Worum geht es bei der Behördeninitiative II?

Thomas E. Kern: Die Behördeninitiative II wurde im Jahr 2006 von 42 Zürcher Gemeinden eingereicht. Sie zielt darauf ab, das Gesetz über den Flughafen Zürich so zu ändern, dass neue Pisten und Pistenausbauten nicht mehr möglich sind. Der Gegenvorschlag verlangt zusätzlich ein Verbot des Baus von neuen Schnellabrollwegen und erlaubt keine neuen Flugrouten über dicht besiedelten Gebieten.

### Warum ist diese Abstimmung für den Flughafen Zürich so wichtig?

Unsere Gesellschaft hat ein grosses Mobilitätsbedürfnis und die Wirtschaft braucht den Flughafen als Motor. Die Nachfrage wird nachweislich steigen.

Es ist unsere Aufgabe, eine moderne Infrastruktur bereitzustellen,

die sich auch in Zukunft in einem wettbewerbsstarken Markt behaupten und höchste Dienstleistungsqualität bieten kann. Für den Flughafen Zürich ist es deshalb sehr

wichtig, sich entwickeln zu können. Kann sich der Flughafen nicht mehr entwickeln, verlieren auch Flughafenunternehmen und Mitarbeitende ihre Zukunftsperspektiven.

### Was würde eine Annahme für den Flughafen Zürich bedeuten?

Ein kompletter Entwicklungsstopp und mittelfristig eine Plafonierung des Luftverkehrs. Der Flughafen Zürich würde in seinem dringend benötigten Handlungsspielraum eingeengt. Mit der Verlängerung einer Piste könnte beispielsweise ein Regime betrieben werden, welches insgesamt weniger Menschen rund um den Flughafen belärmt. Der Gegenvorschlag wäre noch schwerer zu tragen. Zusätzlich zum Verbot von Neu- und Ausbau von Pisten wäre auch der Bau von neuen Schnellabrollwegen untersagt und damit auch eine bessere Nutzung der bestehenden Pisten.

Zusammengefasst bedeutet dies, dass wir als Betreiberin

des Flughafens Zürich in aviatischen Belangen kaum mehr Spielraum für Verbesserungen hätten. Die für uns enorm wichtige Flexibilität ginge weitgehend verloren.

*«Aus flughafenpolitischer Sicht sind beide Vorlagen schädlich für den Flughafen Zürich.»*

### Die Behördeninitiative bringt also Ihrer Ansicht nach nur Nachteile.

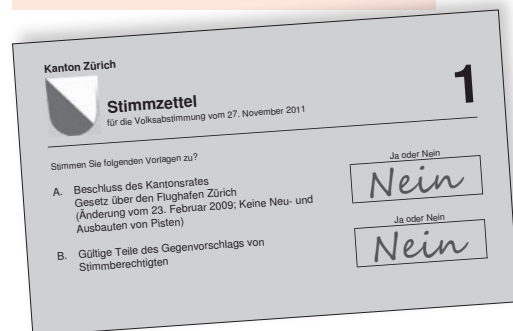
Ja, ganz klar. Aus flughafenpolitischer Sicht sind beide Vorlagen schädlich für den Flughafen Zürich. Ausserdem sind sie unnötig, denn die Stimmberechtigten können schon heute darüber abstimmen, ob eine Piste neu gebaut, verlängert oder verlagert werden soll.

### Ihre Empfehlung?

Wer will, dass sich der Flughafen Zürich weiterentwickeln kann, stimmt am 27. November 2x Nein und sagt damit Ja für den Flughafen Zürich.



\* Thomas E. Kern (Jahrgang 1953) ist seit Januar 2008 Vorsitzender der Geschäftsleitung (CEO) der Flughafen Zürich AG. Zuvor war der Jurist und MBA INSEAD während 22 Jahren in der Globus-Gruppe tätig, seit 2002 als CEO. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.



**rega**

Gönner halten  
die Rega in der Luft.

Jetzt Gönner werden: [www.rega.ch](http://www.rega.ch)

### Impressum

Der IKARUS ist das offizielle Mitgliederorgan der IGfZ und erscheint quartalsweise.

### Herausgeber

IG Flughafen Zürich, Postfach 8060 Zürich-Flughafen [www.ig-flughafen.ch](http://www.ig-flughafen.ch)

### Druckerei

HadererDruck AG  
8103 Unterengstringen  
Tel. 044 752 10 10  
[www.hadererdruck.ch](http://www.hadererdruck.ch)



## Rückblick auf Flughafenführungen für unsere Mitglieder

Die Flughafen Zürich AG hat uns in den vergangenen zwei Jahren ermöglicht, spezielle Führungen für unsere Mitglieder durchzuführen. Diese Führungen, geleitet von unserem Vorstandsmitglied Peter Röhricht, sind sehr beliebt und jeweils schnell ausgebucht. Wir werden auch im nächsten Jahr wieder ein attraktives Angebot zusammenstellen – exklusiv für Sie, liebe Mitglieder!



Allein in diesen zwei Jahren nahmen 280 Mitglieder an diesen 12 speziell für Mitglieder der IG Flughafen Zürich entwickelten, fünfständigen Führungen teil. Diese verlangten von den Teilnehmern teilweise einiges an Kondition und Konzentration ab. Ein lohnender Aufwand, gemessen an den glücklichen Gesichtern und den erhaltenen Dankeschreiben.



Peter Röhricht (Mitte) leitet die Führungen



Die Führungen im Jahr 2010 umfassten Besichtigungen der verschiedenen Infrastrukturen und die Beobachtung einer Ankunft und Abfertigung eines Langstreckenflugzeuges am Dock E. Sicher war dabei jeweils die A380 der Singapore Airlines der absolute Höhepunkt: dank einer Baustelle konnten Abfertigung und Pushback des Riesenvogels aus nächster Nähe beobachtet werden. Die anschliessende Rundfahrt enthielt natürlich auch den obligaten Halt am Pistenkreuz zur Beobachtung des Flugverkehrs aus nächster Nähe.

Bei den Führungen in diesem Jahr war die imposante Gepäcksortieranlage das Hauptthema. Vom Verteilzentrum Süd aus ging es entlang dem Förderband zur Kontrollstelle der Kantonspolizei und zum Sortierpunkt A4. Spätestens auf dem Weg weiter zum Dock E wurde klar, welche komplexen Installationen nötig sind, damit das Gepäck der Fluggäste zeitgerecht verladen werden kann. Die Teilnehmer legten während dieser Führungen 1,5 km im Untergrund des Flughafens zurück.

### Einladung zur

## 21. Generalversammlung

- Datum: Montag, 23. Januar 2012, 19:00 Uhr  
Ort: Flughafen Zürich, Zuschauerterrasse neues Dock B, Besucherraum  
Traktanden:
1. Begrüssung der Mitglieder
  2. Wahl von Stimmzählern
  3. Jahresbericht des Präsidenten («Liebe Mitglieder» in den IKARUS-Ausgaben)
  4. Abnahme der Jahresrechnung 2010
  5. Wahlen (Alle bestehenden Vorstandsmitglieder stellen sich der Wiederwahl).
  6. Budget 2011
  7. Einführung einer neuen Mitgliederkategorie «Familien»
  8. Anträge der Mitglieder (sind bis zum 9. Januar 2012 schriftlich einzureichen an: Interessengemeinschaft Flughafen Zürich, Postfach, 8060 Zürich-Flughafen)

Im Anschluss an die Generalversammlung erfolgt durch Herrn Thomas E. Kern, CEO der Flughafen Zürich AG, ein Referat zum Thema «Flughafen Zürich nach dem 27. November».

Anschliessend wird durch die Flughafen Zürich AG ein Apéro offeriert.

Wir freuen uns sehr auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Diese IKARUS-Ausgabe gilt als Einladung zur Generalversammlung.

Mit freundlichen Grüssen  
Der Vorstand der IG-Flughafen Zürich

### Wegbeschrieb Besucherraum Dock B

Sie erreichen den Besucherraum im neuen Dock B über den normalen, neu eröffneten Eingang zur Zuschauerterrasse. Dieser befindet sich am «alten» Standort, Check-in 2.